

Haupt- und Finanzausschuss	28.03.2019
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 102/2019-2

Stand 05.02.2019

Betreff Mitteilung betr. Jahresabschluss der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2018 - vorläufiges Ergebnis

Sachverhalt

Die Verwaltung hatte zuletzt mit Vorlage-Nr. 814/2018-2 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 6 Dezember 2018 zur prognostizierten Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2018 berichtet.

Nach dem Buchungsschluss für das Haushaltsjahr 2018 am 18. Januar 2019 wird nunmehr – wie in den vergangenen Jahren – zur tatsächlichen Entwicklung und zu einem vorläufigen Jahresergebnis 2018 berichtet.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass im Zuge der bis zum 31.03.2019 andauernden Jahresabschlussarbeiten sicherzustellen ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt wird. Hierbei sind insbesondere die Bewertungsanforderungen der §§ 33ff. der Kommunalhaushaltsverordnung (bisher §§ 32 ff. der Gemeindehaushaltsverordnung) zu beachten. Das endgültige Ergebnis wird daher erst mit der Aufstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 am Ende des ersten Quartals 2019 feststehen.

Nachstehend zur Entwicklung im Detail.

1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die Entwicklung der ordentlichen Erträge stellt sich zum 25.02.2019 wie folgt dar:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ist Erg. 2018	Ist - Ansatz	in %
* Steuern und ähnliche Abgaben	-61.070.487,28	-60.551.000,00	-64.088.060,57	-3.537.060,57	5,84
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.904.809,86	-25.680.804,00	-23.693.886,54	1.986.917,46	-7,74
* Sonstige Transfererträge	-2.347.790,52	-1.185.844,00	-1.213.573,46	-27.729,46	2,34
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-6.365.431,59	-6.255.230,00	-7.308.989,48	-1.053.759,48	16,85
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-674.876,69	-571.095,00	-703.948,86	-132.853,86	23,26
* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-3.615.564,18	-2.850.648,00	-3.817.789,08	-967.141,08	33,93
* Sonstige ordentliche Erträge	-5.158.676,47	-4.484.259,00	-6.272.780,96	-1.788.521,96	39,88
* Aktivierte Eigenleistungen	-113.817,21	-224.273,76	-162.588,63	61.685,13	-27,50
** Ordentliche Erträge	-105.251.453,80	-101.803.153,76	-107.261.617,58	-5.458.463,82	5,36

Insgesamt werden die Ansätze bei den ordentlichen Erträgen um rd. 5,5 Mio. € überschritten. Die Mehrerträge resultieren ganz überwiegend aus Gewerbesteuererträgen (+ 4,0 Mio. €), aus Elternbeiträgen für Kinderbetreuung (+ 1,0 Mio. €) sowie aus der ertragswirksamen Auflösung von (Pensions-)Rückstellungen.

Die Aktivierten Eigenleistungen stehen im Zusammenhang mit der tatsächlichen Bautätigkeit in 2018. Sie belaufen sich auf rd. 160 T€ und liegen damit leicht über dem Niveau 2017.

Insgesamt bewegen sich die ordentlichen Erträge auf einem Niveau von rd. 107,2 Mio. €. Dies sind rd. 2 Mio. € mehr als im Jahresabschluss 2017.

Bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen bleibt insbesondere noch die abschließende Bewertung der Forderungen und Rückstellungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten abzuwarten. Erst danach steht final fest, inwieweit Rückstellungen oder auch Wertberichtigungen auf den Forderungsbestand ertragswirksam aufzulösen sind. Hier werden jedoch allenfalls noch marginale Veränderungen erwartet.

Die ordentlichen Aufwendungen stellen sich zum 25.02.2019 wie folgt dar:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ist Erg. 2018	Ist - Ansatz	in %
* Personalaufwendungen	23.874.606,18	25.006.735,00	26.937.625,40	1.930.890,40	7,72
* Versorgungsaufwendungen	2.067.264,21	1.928.142,00	2.439.886,43	511.744,43	26,54
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	21.486.474,13	22.328.350,04	19.250.845,87	-3.077.504,17	-13,78
* Bilanzielle Abschreibungen	7.155.353,76	7.837.010,64	7.353.201,30	-483.809,34	-6,17
* Transferaufwendungen	45.630.002,65	46.257.075,00	46.178.250,97	-78.824,03	-0,17
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.538.760,89	5.523.261,37	8.743.653,27	3.220.391,90	58,31
** Ordentliche Aufwendungen	107.752.461,82	108.880.574,05	110.903.463,24	2.022.889,19	1,86

Insgesamt werden die Ansätze bei den ordentlichen Aufwendungen um rd. 2 Mio. € überschritten. Gegenüber dem Jahresabschluss 2017 ergeben sich derzeit Mehraufwendungen in einer Größenordnung von rd. 3,2 Mio. €.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen insgesamt mit rd. 2,5 Mio. € über dem Ansatz. Aufgrund von Tarifsteigerungen, durch nicht eingeplante Stellenmehrungen im Hochbaubereich und durch nicht vorhersehbare Steigerungen der Umlagezahlungen an die Versorgungskasse sowie aufgrund der aktuell vorliegenden Berechnung zu den Pensionsrückstellungen reichen die Ansätze nicht aus. Alleine die erforderliche Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 2,2 Mio. € liegt mit rd. 800 T€ über dem geplanten Zuführungsbetrag.

Im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen hat der Rat bereits in 2018 Mehrbedarfe genehmigt.

Das Budget für bilanzielle Abschreibungen wird um rd. 500 T€ unterschritten. Dies ist unmittelbare Folge der zurückhaltenden Investitionstätigkeit in den Haushaltsjahren 2017 und 2018.

Im Transferaufwand stellen sich die Budgets insgesamt auskömmlich dar.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Budgets in einer Größenordnung von rd. 3 Mio. € nicht ausgeschöpft. Berücksichtigt ist bereits die erforderliche Zuführung zu Instandhaltungsaufwendungen insbesondere für die Ertüchtigung der Feuerwehrgerätehäuser (rd. 1 Mio. €). Weitere Zuführungsbedarfe für die Straßenunterhaltung befinden sich in Prüfung.

Bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich Budgetüberschreitungen im Umfang von rd. 3,2 Mio. €. Diese sind u.a. zurückzuführen auf erforderliche Zuführungen zu Rückstellungen insbesondere für folgende Sachverhalte:

- Ansprüche auf Erfüllung der Verpflichtung zur Bereitstellung von Kinderbetreuungszeiten/-plätze in Höhe von 350 T€ sowie
- strittige Gewerbesteuerzahlungen der Vergangenheit und Erstattungszinsen in Höhe von insgesamt rd. 1,5 Mio. €.

Die Finanzerträge und -aufwendungen sind nicht Teil der ordentlichen Erträge und Auf-

wendungen und werden in der Ergebnisrechnung separat ausgewiesen.

Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere die Erträge aus den Gewinnanteilen aus Beteiligungsgesellschaften (Beteiligung an der e-Regio GmbH & Co. KG, Beteiligungen an den Versorgungsnetzgesellschaften für Strom und Wasser).

Darüber hinaus werden die Überschussbeteiligungen am Wasserwerk und am Stadtbetrieb Bornheim AöR (Erträge aus der Eigenkapitalverzinsung in den Aufgabenbereichen Wasserver- und Abwasserentsorgung) dargestellt.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ist Erg. 2018	Ist - Ansatz	in %
* Finanzerträge	-3.974.785,17	-4.131.472,00	-4.370.113,53	-238.641,53	5,78
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.231.922,54	6.116.387,00	5.042.754,46	-1.073.632,54	-17,55
** Finanzergebnis	1.257.137,37	1.984.915,00	672.640,93	-1.312.274,07	-66,11

Die gegenüber dem Ansatz um rd. 240 T€ höheren Finanzerträge sind auf eine höhere Überschussabführung der Stadtbetrieb Bornheim AöR zurückzuführen. Die Finanzerträge liegen insgesamt um rd. 400 T€ über dem Ergebnis 2017.

Die Zinsaufwendungen liegen mit rd. 1 Mio. € unter dem Planansatz. Dies ist auf die weiterhin sehr guten Kreditkonditionen sowie die Tatsache zurückzuführen, dass Kreditaufnahmen nicht in dem geplanten Umfang aufgenommen werden mussten.

Insgesamt schließt das Finanzergebnis um rd. 1,3 Mio. € besser ab als geplant.

2. Vorläufiges Ergebnis (Ergebniskorridor)

Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Bewertungs- und Buchungsvorgänge geht die Verwaltung derzeit von einem **Defizit in einer Größenordnung zwischen 4,5 und 5 Mio. €** aus.

3. Liquiditätsentwicklung

Die Finanzrechnung enthält sämtliche zahlungswirksamen Positionen. Sie unterscheidet sich von der Ergebnisrechnung dadurch, dass weder Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und ähnlichen Positionen noch bilanzielle Abschreibungen und aufwandswirksame Zuführungen zu Rückstellungen und ähnlichen Positionen berücksichtigt werden.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt sich im Haushaltsjahr 2018 wie folgt dar:

Finanzpositionen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Ansatz-Ergebnis
** Einzahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-104.488.570,28	-102.701.344,00	-102.791.683,23	90.339,23
** Auszahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	98.839.932,21	104.611.452,41	99.798.257,10	4.813.195,31
*** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.648.638,07	1.910.108,41	-2.993.426,13	4.903.534,54

Im Haushaltsjahr 2018 wurde ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von rd. 3 Mio. € erwirtschaftet. Dieser Zahlungsmittelüberschuss reicht nicht aus, um die ordentlichen Tilgungsleistungen zu finanzieren. Der Kassenkreditbestand steigt u.a. deshalb zum 31.12.2018 auf rd. 67,8 Mio. € (2017 = 64,4 Mio. €) an.

Die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stellen sich zum 19.02.2019 wie folgt dar:

Finanzpositionen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Ansatz-Ergebnis
* Investitionszuwendungen	-3.885.413,99	-3.711.443,00	-4.390.598,82	679.155,82
* Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	-455.802,50	-665.200,00	-2.171.021,35	1.505.821,35
* Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte	-38.704,60	-2.290.000,00	82.568,58	-2.372.568,58
* Sonstige Investitionseinzahlungen	-801.622,97		-63.634,23	63.634,23
** Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-5.181.544,06	-6.666.643,00	-6.542.685,82	-123.957,18
* Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	120.260,09	2.310.000,00	2.566.781,70	-256.781,70
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.771.972,01	14.775.000,00	4.619.519,25	10.155.480,75
* Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	1.178.765,13	1.974.702,00	2.084.260,54	-109.558,54
* Auszahlungen für Finanzanlagen	2.211.000,00	5.800.000,00	4.900.000,00	900.000,00
* Sonstige Investitionsauszahlungen	216.856,05	288.300,00	115.325,55	172.974,45
** Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	8.498.853,28	25.148.002,00	14.285.887,04	10.862.114,96
*** Saldo aus Investitionstätigkeit	3.317.309,22	18.481.359,00	7.743.201,22	10.738.157,78

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit weichen um rd. 10,9 Mio. € von der Planung ab, davon alleine rd. 10,1 Mio. € im Hoch- und Tiefbau.

4. Ausblick

Weitere Erläuterungen zum Stand des Jahresabschlusses 2018 erfolgen in der Sitzung des AK „Konsolidierung“ am 19.03.2019.

Die Beratung des Entwurfs des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 ist im Haupt- und Finanzausschuss am 09.05.2019 sowie im Rat am 23.05.2019 vorgesehen. In diesen Sitzungen soll zugleich zu den Ermächtigungsübertragungen und den sich aus den Jahresabschlussbuchungen resultierenden überplanmäßigen Bedarfen beschlossen werden.